

17.03.2021, 09:00 - 16:00 Uhr

Glauchau

Zielstellung

Erfolgreiches Nachtragsmanagement ist das Ziel des Seminars: Das setzt rechtssichere Kenntnis der diversen Anspruchsgrundlagen und deren Voraussetzungen sowie taktisches Verhandeln voraus. Es beginnt bei der Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vertragstyps: VOB/B oder BGB oder Mischform, werden Allgemeine Geschäftsbedingungen zu Nachträgen gestellt, sind diese wirksam oder unwirksam etc.? Öffentlicher oder privater Auftraggeber? Ebenso wichtig ist die Vertragsgestaltung der Lieferanten- und Nachunternehmerverträge, um nicht „zwischen die Fronten“ zu geraten. Natürlich werden auch die Abwehr unberechtigter Nachträge und die Möglichkeiten der außergerichtlichen und gerichtlichen Streit(vermeidungs)stellen aufgezeigt.

Inhalt

1. Vertragsanalyse

- Vertragstypen analysieren
- versteckte Pauschalierungen finden
- Komplettheitsklauseln
- Exkurs: wirksame und unwirksame Nachtrags-AGBs
- Abweichungen von der VOB/B als Ganzes und deren Folge

2. Die geschuldete Leistung

- Was ist geschuldet, was nicht?
- Der funktionale Werkerfolg, aber nicht kostenlos!
- Irrtümer über die Relevanz der Kalkulation des Auftragnehmers
- Folge der Forderung des AG auf Hinterlegung der Kalkulation
- Grundsteinlegung für Nachträge nach dem BGB

3. Mengenänderungen beim VOB/B-Einheitspreisvertrag

- Rechtsprechungsanalyse zur Berechnung von Mengenänderungen
- Vertragliche Einigung über die Art der Berechnung?
- taktische Überlegungen bei fehlender vertraglicher Einigung
- Profitipps: Wie kalkulieren bei erwarteten Mehr-/Mindermengen auf der Basis der Vertragsgrundlagen?
- Spekulationspreise

4. Geänderte Leistungen beim VOB/B- und BGB-Bauvertrag

- Anordnungen zur Bauzeit zulässig?
- Unterschiede bei Verträgen nach VOB/B und BGB
- daraus folgend: Verhandlungsvarianten und Verhandlungstaktik
- Abrechnungsvarianten nach BGB und VOB/B bzw. BGH
- Rechtsprechungsüberblick: Abschied von „guter Preis bleibt guter Preis...“

5. Zusätzliche Leistungen bei VOB/B- und BGB-Bauvertrag

- Mehrkostenankündigung
- Unterschiede bei Verträgen nach VOB/B und BGB
- daraus folgend: Verhandlungsvarianten und Verhandlungstaktik
- Abrechnungsvarianten nach BGB und VOB/B
- Notnagel § 2 Abs. 8 VOB/B

6. Bauzeitverzögerungen

- Sonderfall: Verzögerte Vergabe
- Mitwirkungspflichtverletzung des Auftraggebers
- Vorunternehmerverzug, fehlende/mangelhafte Pläne
- abweichender Baugrund, eingeschränkte Zuwegung
- Einflüsse Dritter (Nachbarn, Diebstahl, Wetter)

7. Entschädigung für Verzögerungen nach § 642 BGB

- Voraussetzungen des § 642 BGB
- Entschädigung nur für den Verzögerungszeitraum - Verhandlungsfolgen und strategien
- Was wird entschädigt: Stillstandskosten
- AGK? Wagnis und Gewinn?
- Füllaufträge (echte und unechte)
- Rechtsprechungsübersicht

8. Vertragsgestaltung in Bezug auf Nachträge

- Nachunternehmerverträge: VOB/B oder BGB?
- Lieferantenverträge
- Klauselbeispiele

Teilnehmerkreis

Geschäftsführer, Niederlassungsleiter, Oberbauleiter, Projektsteuerer, Bauüberwacher sowie Bau- und Projektleiter aus Bauunternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros, Bauträgersgesellschaften, Bauverwaltungen und Betrieben des Bauhandwerks

Referent

RA Helge Rübartsch, Rübartsch Rechtsanwälte

Gebühr

360,00 € / 270,00 €*

inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen u. Getränke

Veranstaltungsort

Bauakademie Sachsen, Standort Glauchau

Lungwitzer Straße 52 | 08371 Glauchau

Tel.: 03763 5005-0 | E-Mail: glauchau@bauakademie-sachsen.de

Ansprechpartner

Ulrich Werner | Direktor Bauakademie Sachsen

Geschäftsstelle Dresden | Neuländer Straße 29 | 01129 Dresden

Tel.: 0351 7957497-13 | E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen unter www.bauakademie-sachsen.de